jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1987/2/24 14ObA11/87, 5Ob503/87, 4Ob503/91, 1Ob58/02i, 4Ob250/04z, 7Ob116/05t, 9Ob6/08k, 2Ob1

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 24.02.1987

Norm

ABGB §916 A

Rechtssatz

§ 916 ABGB setzt die übereinstimmende Absicht beider Parteien voraus, eine Willenserklärung dem anderen gegenüber nur zum Schein abzugeben. Nur in einem solchen Fall wirkt das zum Schein abgeschlossene Geschäft nicht, weil es ja nicht gewollt ist und keiner der Partner auf die Wirksamkeit der Erklärung vertraut hat.

Entscheidungstexte

- 14 ObA 11/87
  Entscheidungstext OGH 24.02.1987 14 ObA 11/87
- 5 Ob 503/87
  Entscheidungstext OGH 04.12.1987 5 Ob 503/87
- 4 Ob 503/91
  Entscheidungstext OGH 26.02.1991 4 Ob 503/91
- 1 Ob 58/02i
  Entscheidungstext OGH 30.09.2002 1 Ob 58/02i
- 4 Ob 250/04z
  Entscheidungstext OGH 21.12.2004 4 Ob 250/04z
  Beisatz: Wer sich auf das Vorliegen eines Scheingeschäfts beruft, hat den Abschluss eines solchen zu beweisen. (T1)
- 7 Ob 116/05t
  Entscheidungstext OGH 28.09.2005 7 Ob 116/05t
  Auch
- 9 Ob 6/08k
  Entscheidungstext OGH 20.08.2008 9 Ob 6/08k
  Auch; Beisatz: Hier: Vereinbarung einer Gegenleistung, die nur der Finanzbehörde gegenüber vorgetäuscht werden sollte. (T2)
- 2 Ob 185/14s
  Entscheidungstext OGH 02.07.2015 2 Ob 185/14s
  Auch
- 9 Ob 22/22h
  Entscheidungstext OGH 27.04.2022 9 Ob 22/22h
  Beisatz: Hier: „Vereinbarung“ eines Vorkaufsrechts als Scheingeschäft. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0018103

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at